

BÜNDNER  
KUNSTMUSEUM  
CHUR

MUSEUM D'ART  
DAL GRISCHUN  
CUIRA

MUSEO D'ARTE  
DEI GRIGIONI  
COIRA



Amt für Kultur  
Uffizi da cultura  
Ufficio della cultura

Medienmitteilung  
2. Dezember 2021

## Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler 12.12.2021 – 30.01.2022

Insgesamt 36 Kunstschaaffende sind eingeladen, ihre Werke im Rahmen der "Jahresausstellung der Bündner Künstlerinnen und Künstler" im Bündner Kunstmuseum Chur zu zeigen. Die Jahresausstellung bietet einen Überblick über das aktuelle Kunstschaaffen in und aus Graubünden und schliesst zugleich das Ausstellungsprogramm 2021 im Bündner Kunstmuseum ab. Die Jahresausstellung ist vom 12. Dezember 2021 bis am 30. Januar 2022 im Erweiterungsbau des Bündner Kunstmuseums zu sehen.

Für die Jahresausstellung sind Kunstschaaffende teilnahmeberechtigt, die Bürgerinnen oder Bürger von Graubünden oder hier aufgewachsen sind, sowie alle, die festen Wohnsitz im Kanton haben. Die Künstlerinnen und Künstler konnten sich mit einer Dokumentation und einem Ausstellungsvorschlag von maximal drei Werken um die Teilnahme an der Ausstellung bewerben. Sämtliche Eingaben wurden juriert.

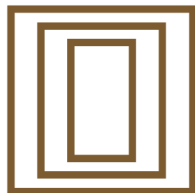
Die Jury setzte sich zusammen aus Julian Denzler, Kurator Gegenwartskunst am Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, Annatina Menn, Vorstand BKV, Ursula Palla, Künstlerin, Valentin Bearth, Mitglied BKV und Ester Vonplon, Künstlerin, Vertreterin Visarte Graubünden.

Aus den 138 Bewerbungen hat die Jury 36 Künstlerinnen und Künstler (davon 2 Kollektive) für die Ausstellung zugelassen. Den ausgewählten Positionen stehen die weitläufigen Ausstellungsräume im Erweiterungsbau zur Verfügung.

**Die erweiterte Vernissage** findet am Samstag, 11. Dezember zwischen 10.00 und 17.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

### Liste der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler der Jahresausstellung

Remo Albert Alig, Mirko Baselgia, Flurin Bisig, Fadri Cadonau, Urs Cavelti, Silvie Noemi Demont, Andriu Deplazes, Joachim Dierauer, Menga Dolf, Gian Häne, Chris Hunter, Monica Ursina Jäger, Andrina Keller, Kollektiv Piera Buchli und Luc Isenschmid, Lea & Adrian, Maude Léonard-Contant, Zilla Leutenegger, Catrin Lüthi K, Gaspare O. Melcher, Florio Punter, Ines Marita Schärer, Thomas Schatz, Esther Schena, Anita Semadeni, Gion Signorell, Flurina Sokoll, Olga Titus, Andrea Francesco Todisco, Regula Verdet-Fierz, Not Vital, Bettina Wachter, wiedemann/mettler, Romano Zaugg, Dominik Zehnder



BÜNDNER  
KUNSTMUSEUM  
CHUR

MUSEUM D'ART  
DAL GRISCHUN  
CUIRA

MUSEO D'ARTE  
DEI GRIGIONI  
COIRA



Amt für Kultur  
Uffizi da cultura  
Ufficio della cultura

## Pascal Lampert. Kunstpreis Bündner Kunstverein 2021

**Pascal Lampert (\*1972) ist der Preisträger des dritten Kunstpreises des Bündner Kunstvereins. Die Förderung beinhaltet eine Präsentation im Rahmen der Jahresausstellung und die Herausgabe einer umfassenden Publikation.**

Pascal Lampert ist bekannt für seine performativen Arbeiten und realisierte bisher zahlreiche Projekte in Kunsträumen, Galerien und an Performancefestivals. In seinen Aktionen bewegt er sich durch den öffentlichen Raum, wo er flüchtige Wasserzeichen auf dem Asphalt hinterlässt. Dafür baut er Objekte aus einfachem Material wie Fässern, Schwämmen oder Seilen und verleiht ihnen als übergrosse Stempel die Funktion von Werkzeugen. Für die Ausstellung im Bündner Kunstmuseum versammelt er sie erstmals als eigenständige Objekte im Raum. Sie werden zu beweglichen Skulpturen, die wie Instrumente eines Orchesters Geräusche erzeugen. Ihre Klangwelt setzt sich aus verhaltenem Kratzen, Summen und Rauschen zusammen, die durch mechanische Bewegungen und Tonaufnahmen entstehen. Manche werden gar zum Sprechen gebracht. Die performative Geschichte der Objekte bleibt immer spürbar. Im Ausstellungsraum erinnert die Anordnung der Skulpturen an ein dysfunktionales Orchester. Die Werke sind einem Podest zugewandt, das leer steht. Die dirigierende Person fehlt (noch) und so liegt es an den Besuchenden, eine neue Rolle einzunehmen und mit den Objekten zu interagieren. Die funktionalen Objekte werden zu skurrilen Subjekten, die souverän ihre eigene Sinfonie spielen. Und so wie Pascal Lamperts Aktionen ist auch das tAO (temporäres Aktionsorchester) von flüchtiger Natur, denn nach der Ausstellung kehren die Objekte in ihre ursprüngliche Funktion zurück.

Zur Ausstellung erscheint bei Edizioni Periferia ein reich bebildeter Katalog mit einem Gespräch zwischen Pascal Lampert und Damian Jurt sowie einem Beitrag von Stephan Kunz.

### **Medienorientierung**

Freitag, 10. Dezember 2021, 10 Uhr

### **Erweiterte Vernissage**

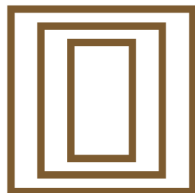
Samstag, 11. Dezember, 10.00 - 17.00 Uhr

### **Ausstellung**

12. Dezember 2021 bis 30. Januar 2022

Dienstag – Sonntag 10–17 Uhr

Donnerstag 10–20 Uhr



BÜNDNER  
KUNSTMUSEUM  
CHUR

MUSEUM D'ART  
DAL GRISCHUN  
CUIRA

MUSEO D'ARTE  
DEI GRIGIONI  
COIRA



Amt für Kultur  
Uffizi da cultura  
Ufficio della cultura

## Öffentliche Führungen

So 12.12. / 19.12. / 23.01., jeweils 11 Uhr

Do 06.01. / 13.01., jeweils 18 Uhr

## Weitere Veranstaltungen

Do 16.12.2021, 18 Uhr

Buchpräsentation und Preisverleihung an den BKV-Kunstpreisträger Pascal Lampert

Do 16.12.2021, 19 Uhr

Bücherabend zu Neuerscheinungen von Bündner Kunstschaaffenden und Kunst in Graubünden

Mi 12.01.2022, 14–16 Uhr

Kinderatelier 6–8 Jahre

Mi 19.01.2022, 14–16 Uhr

Atelier rumantsch

Do 20.01.2022, 18 Uhr

Kunstgespräch mit Pascal Lampert, Preisträger BKV-Kunstpreis und Kurator Damian Jurt

Mi 26.01.2022, 14–16 Uhr

Kinderatelier 9–12 Jahre / Atelier italiano

So 30.01.2022, 11 Uhr

Finissage: Bekanntgabe Kunstpreis Bündner Kunstverein 2022/ Führung durch die Jahresausstellung

## Medienkontakt

Stephan Kunz

Künstlerischer Direktor Bündner Kunstmuseum

T +41 81 257 28 61

stephan.kunz@bkm.gr.ch